

Hartmannbund will Zweiklassenmedizin

Potsdam. Die Ärztevereinigung Hartmannbund geht davon aus, daß die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen künftig weiter abgebaut werden. »Das solidarisch finanzierte Gesundheitswesen hält dem Fortschritt nicht stand, erst recht nicht vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Bevölkerung«, sagte der Vorsitzende Kuno Winn am Wochenende auf der Hauptversammlung des Verbandes in Potsdam. Viele Leistungen würden bereits jetzt wegen Unterfinanzierung der Kassen versteckt rationiert, z.B bei Medikamentenverordnungen. Winn forderte die Politik auf, diese Begrenzungen endlich anzuerkennen und offen über Rationierungen zu diskutieren.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/114720.hartmannbund-will-zweiklassenmedizin.html>